

„Neue Perle im schönsten Landkreis“

Eröffnung Historischer Erlebniswanderweg Sulzberg eingeweiht – Mit acht Spielstationen auch an Kinder gedacht

Sulzberg | mr | Von einer „neuen Perle im schönsten Landkreis Deutschlands“ sprach Landrat Gebhard Kaiser und Staatssekretär Dr. Gerd Müller sieht „ein Wanderparadies mit Ausstrahlung auf die nahe Stadt Kempten“. Die Rede ist vom Historischen Erlebniswanderweg Sulzberg, der jetzt eröffnet wurde. Bürgermeister Thomas Hartmann hob die „tolle Gemeinschaftsleistung“ hervor. Der Wanderweg mache Einheimischen und Touristen ein attraktives Angebot.

„Leicht verdauliche Geschichtskost“ könne an 33 Info-Stationen aufgenommen werden, betonte Hartmann, der auf zahlreiche Sehenswürdigkeiten am Rande des Weges einging. Und das Schönste für ihn: Acht teils außergewöhnliche Spielstationen würden den Kindern das Wandern versüßen.

Hartmann nannte stellvertretend einige besonders engagierte Gemeindeglieder. So habe Franz Höfle das Projekt begleitet und entwickelt. Ebenfalls zu loben sei der Ideenreichtum von Albert Mayr als Planer und Mitgestalter der Spielanlagen. Und Toni Serra hat rund 60 Heinrichsköpfe für die Info-Stationen

und Ruhebänke geschnitzt. Schließlich sei es Altbürgermeister Günther Steinle gewesen, der für den mitwirkenden Historischen Arbeitskreis überwiegend geschichtliche Texte geschrieben habe.

Strenge EU-Kriterien erfüllt

Landrat Gebhard Kaiser gratulierte Sulzberg zu dem „gelungenen Werk“ und verlieh seiner Freude Ausdruck, dass im Landkreis in Sachen Wanderwegs-Beschilderung schon weitgehend Einheitlichkeit hergestellt sei. Dr. Alois Kling, Leiter des Kemptener Amtes für Landwirtschaft und Forsten, wies darauf hin, dass seine Behörde allgäuweit für das EU-Programm Leader Plus zuständig sei. Sulzberg habe bei seinem Wanderweg die strengen EU-Förderkriterien erfüllt, so Kling. Ausschlaggebend für die positive Förderentscheidung sei das große bürgerschaftliche Engagement des Historischen Arbeitskreises Sulzberg gewesen. Mittragende des Projekts waren auch Leader-Manager Ethelbert Babl sowie Dr. Sabine Weizenegger, Geschäftsführerin Regionalentwicklung Altusried-Oberallgäu.



Wunderschöne Ausblicke bieten sich demjenigen, der auf dem jetzt eröffneten Historischen Erlebniswanderweg Sulzberg seine Runden dreht.

Fotos: Mayr



Dort, wo vor drei Panoramatafeln an klaren Tagen 150 Berge zu sehen sind, wurde der neue Wanderweg eingeweiht. Unser Bild zeigt (von links) Staatssekretär Dr. Gerd Müller, Pater Maurus Mayer, Landrat Gebhard Kaiser und Bürgermeister Thomas Hartmann.

Zahlen und Daten rund um den Historischen Erlebniswanderweg

König Heinrich IV. hatte 1059 dem Bischof von Augsburg für einen Landstrich zwischen Landsberg und dem Kleinen Walsertal das Wildbannrecht erteilt. Die Wildbanngrenze verlief über den Kohlenberg-Höhenrücken, einem Bestandteil des neuen Erlebniswanderwegs.

● **Hauptattraktionen** Neben der Wildbanngrenze, der geschichtlich bedeutendsten Grenze des Allgäus, sind dies die größte Burgruine des Oberallgäus und die älteste Heilquelle des Allgäus (Jodbad Sulzbrunn).

● **Wegangaben/Kinderfreundlichkeit** Schon aus Familienfreundlichkeit

besteht der Wanderweg aus zwei Rundkursen von jeweils elf Kilometer Länge und vier Stunden Erwandungsdauer aufgeteilt: Höhenmeter ab Sulzberger Rathaus bei beiden Strecken über 300, der höchste Punkt liegt zwischen Auf'm Buch und Wachsenegg mit 983 Metern. Neben 33 Info-Stationen gibt es auch acht Spielstationen.

● **Finanzierung** Der in zwei Jahren geplante und erstellte Weg kostet rund 82 000 Euro. Die Hälfte davon wird vom EU-För-

derprogramm Leader Plus getragen. Der Erholungszweckverband beteiligt sich mit 19 000 Euro. Der dem Markt Sulzberg verbleibende Eigenanteil (22 000 Euro) wird noch vom Verkehrsverein reduziert, der 10 000 Euro besteuert und 891 Arbeitsstunden unentgeltlich leistete.

Franz Höfle hat das Projekt Erlebniswanderweg von Anfang an mit begleitet.

